

## Protokoll

über die 3. Sitzung des Friedhofsausschusses der Samtgemeinde Zeven am Dienstag, dem 07.11.2017, 15:00 Uhr, Rathaus Zeven, kl. Sitzungssaal (Bühne).

### Anwesend:

#### Ausschussvorsitzende/r

Vorsitzender Hans-Dieter Martens

#### Ausschussmitglieder

Ratsherr Günter Baden  
Ratsfrau Susanne Dörfler  
Ratsfrau Anette Fahjen  
Ratsherr Dennis Meinders  
Ratsherr Thomas Meyer  
Ratsherr Heiko Pries

#### Beratende Mitglieder

Ratsfrau Elke Brandes

#### Verwaltung

Susanne Bluhm  
Ralf Cordes  
Claus Vollmer

### Abwesend:

#### 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 15.00 Uhr, stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest.

#### 2. Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfassung über die Behandlung von Beratungspunkten in nichtöffentlicher Sitzung

Die Tagesordnung wird **einstimmig** festgestellt.

#### 3. Bericht

Herr Cordes gibt die Bestattungszahlen für die Jahre 2016 und 2017 bekannt. 2016 waren 188 Bestattungen in der Samtgemeinde Zeven zu verzeichnen und bis zum 27.10.2017 waren es bereits 176 Bestattungen. Die Aufstellung wird dem Protokoll beigelegt .

Friedhofsausschuss am 07.11.2017

b) Herr Cordes berichtet, dass die Baumaßnahmen an der Klosterstraße in Heeslingen abgeschlossen sind und die Toranlage bis zum Ende des Jahres fertiggestellt wird. Die Stellen fehlen noch, damit die Tore wieder eingehängt werden können.

Friedhofsausschuss am 07.11.2017 - 3. Bericht

c) Seitens der SPD-Fraktion wurde ein Antrag gestellt, die neu installierte Fußgängertür zum Friedhof Zeven mit einem elektrischen Mechanismus zu versehen. Die Verwaltung möchte die kleine Fußgängerpforte mit einer elektrisch gesteuerten Schließanlage versehen. Hierfür wurden für den Umbau die Kosten auf 3.000 € ermittelt. Um die Sicherheit des Zuganges zu gewährleisten, müssten die Stromkreise getrennt werden. Die Gesamtkosten werden sich somit auf 5.000 € belaufen.

Friedhofsausschuss am 07.11.2017 – 3. Bericht 3, 4

d) Herr Cordes berichtet, dass es immer schwieriger wird, die Friedhofspflege mit Eigenpersonal zu erledigen. Beim Ausscheiden von Friedhofsgärtner wird meistens kein Nachfolger gefunden, sodass der Pflegevertrag in diesen Fällen mit der Fa. Grewe um den Pflegebereich erweitert wird.

Friedhofsausschuss am 07.11.2017 – 3. Bericht 3

e) Herr Cordes berichtet, dass sich in einigen Dörfern Interessengruppen gebildet haben, die sich mit dem Thema Friedhof beschäftigen. In Nartum wurden Anregungen und Wünsche aus der Friedhofsgruppe bereits umgesetzt. Aus der Friedhofsgruppe wurde auch der Wunsch nach einer Urnengemeinschaftsanlage geäußert. Dieser Wunsch kam jetzt auch aus den Ortschaften Badenstedt und Hesedorf. Herr Cordes schlug vor, dass die Verwaltung mit den Friedhofsgruppen zusammen erörtert, wie eine solche Urnenanlage aussehen könnte, um dann in der nächsten Sitzung des Friedhofsausschusses im Mai 2018 Vorschläge vorstellen zu können.

Friedhofsausschuss am 07.11.2017 – 3. Bericht 3

#### 4. Haushaltsvoranschläge 2018

Der Vorsitzende geht auf die einzelnen Haushaltspositionen ein.

Unter der Position „Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen“ sind 167.000 € veranschlagt. Hier ist der Ansatz um 5.000 € für die Elektrifizierung des Fußgängertores auf dem Friedhof Zeven zu erhöhen.

Weitere Maßnahmen, die in der Position berücksichtigt wurden, sind die Ausbesserung der Wege auf den Friedhöfen in Nartum, Heeslingen und Zeven. Für den Friedhof Hesedorf werden Kosten für die Wegeausbesserung für 2019 veranschlagt.

Seitens des Gebäudemanagement wurden für die Bauunterhaltung der Kapellen 124.300 € eingeplant. Bei der Kapelle Hesedorf ist die Erneuerung der Haupteingangstür und Nebeneingangstür mit seitlicher Fensterfront geplant. Hierfür wurden 21.500 € eingeplant. Für die Kapelle in Badenstedt ist vorgesehen den Haupteingang zu verlegen. Die Kosten hierfür belaufen sich auch 23.700 € und 70.000 € sind für die Dachsanierung und Sanierung der Innenverkleidung der Kapelle Brauel vorgesehen. Der Restbetrag ist für die laufende Unterhaltung aller Kapellen eingeplant.

Nach eingehender Beratung stimmt der Friedhofsausschuss den aus der Anlage ersichtlichen Haushaltsansätzen, zuzüglich der Erhöhung des Ansatzes bei besonderen Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen um 5.000 € auf jetzt 172.000 €, **einstimmig** zu.

#### Anmerkung:

Die Bedachung der Friedhofskapelle Brauel besteht aus asbesthaltigen Faserzementplatten (Berliner Welle). Diese sind in großen Teilen zur Verlegerichtung gerissen. Vermutlich ist der Querschnitt der Lattung zum Abstand der Sparren zu klein dimensioniert, dadurch hängen in den Feldern zwischen den Sparren die Platten durch.

An den Innenflächen der Dachseiten ist eine Holzplattenverkleidung. Diese ist an mehreren Stellen durch Tierfraß beschädigt worden.

Bedachung sowie Innenverkleidung sollen demontiert und neu verlegt werden. Für die Dachsanierung wird das gesamte Gebäude eingerüstet. Die Asbestdemontage und Entsorgung geschieht durch Fachfirmen. Bei der Eindeckung wird zusätzlich ein Traufengitter zum Schutz vor Tieren eingebaut. Im Firstbereich werden Lüfter für die Hinterlüftung der Dachfläche installiert. Die Rinnen an den Traufseiten werden erneuert. Für die Deckensanierung wird ein Rollgerüst benutzt.

Eine Wärmedämmung in der Dachkonstruktion ist nicht vorgesehen und muss lt. EnEV § 1, Absatz 7 nicht verbaut werden. Einige Bilder werden angefügt.

Das vorhandene Gebäude ist bis auf die vorgenannten Bauteile in einem guten Zustand. Ein vergleichbarer Neubau würde ca. 300.000,00 € inkl. Abriss Altbau kosten.

Friedhofsausschuss am 07.11.2017 – Vorlage Nr. SG/094/216-21 2, 3, GM

5. Anfragen

Anfragen liegen nicht vor.

Ende der Sitzung: 15:50 Uhr

Hans-Dieter Martens  
Vorsitzender

Ralf Cordes  
Samtgemeindebürgermeister i.A.

Susanne Bluhm  
Protokollführerin